

Chemnitz

Beitrag von „Pottpauker“ vom 3. September 2018 15:56

[Zitat von Miss Jones](#)

un, wie wäre es mit einem "System", wo keiner ausgebeutet wird, quasi automatisch auf Altersarmut vorausgebucht ist, wo ein ordentliches Gehalt eine Familie ernähren kann... natürlich können dann "oben" nicht irgendwelche Sesselpupser Millionen "abgreifen", aber das sollen sie ja auch nicht.

Es ist mMn genug Geld da - es ist nur völlig fallsch verteilt.

Die Idee einer funktionierenden Demokratie zu vermitteln ist nicht verkehrt. Aber dazu bedarf es auch Leuten, die etwas bewegen wollen. Und das funktioniert nicht mit Traditionskreuzchen ohne nachzudenken.

Das System nennt sich aber Kapitalismus und es ist das beste System, welches existiert. Das bedeutet nicht, dass es nicht problembehaftet ist. Dennoch zeigt die Geschichte, dass kommunistische Staats- und Wirtschaftsordnungen nicht funktionieren. Und da keine umsetzbare Alternative existiert, muss man das gegenwärtige Wirtschaftssystem halt weiterdenken und modifizieren:

Bezüglich der Allokation gesellschaftlichen Reichtums eröffnen sich neue Chancen im Kontext der Industrialisierung 4.0. Der Umstand, dass Maschinen sukzessiv größeren Anteil an Produktionsleistungen übernehmen, eröffnet völlig neue Debatten. Beispiele dafür sind das bedingungslose Grundeinkommen (ja, diese Debatte gibt es bereits seit den 1940er Jahren) oder auch Finanzierungsmöglichkeiten wie das Crowd Funding.